

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ - 55099 Mainz

FACHBEREICH 08  
INSTITUT FÜR PHYSIK

I|PH

Der Personalreferent  
PD Dr. Christian Bogner

Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Staudingerweg 7  
55128 Mainz

Tel. +49 6131 39-28673  
Fax +49 6131 39-22884

cbogner@uni-mainz.de  
<http://www.iph.uni-mainz.de>

Datum: 18.05.2022

### **Protokoll der 249. Sitzung des Kollegiums am 04.05.2022**

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 16:35 Uhr

Anwesend: Masetti (IV), Amann-Winkel, Bogner, Böser, Boeßenecker, Budker, Büscher, Demsar, Felzer, Jockers, Litzenberger, Oberlack, Palberg, Schott, Speck, Ta, Tapprogge, Virnau, Wendt (Gast), Windpassinger, Wittmann, Wurm

Entschuldigt: van Dongen, Elmers, Fertl, Kopp, van Loock, Mokrousov, Neubert, Passler, Pohl, Reuter, Schmidt-Kaler, Schwaller, A. Weber, Weinzierl

Nicht anwesend (unentschuldigt): Fetzer, Ibig, Kläui, Marino, Schmid, Sieben, Sinova, J. Walz, S. Weber

#### **TOP 1: Feststellung der Tagesordnung**

Die Institutsvorsitzende begrüßt Klaus Wendt als Gast der Sitzung und weist darauf hin, dass Frau Walz und Herr Passler leider verhindert sind. Das Kollegium stimmt der Tagesordnung per Akklamation zu.

#### **TOP 2: Protokoll der 248. Sitzung am 26.01.2022**

Das Kollegium stimmt dem Protokoll der 248. Sitzung per Akklamation zu.

#### **TOP 3: Mitteilungen**

- Anlässlich eines Wechsels in der Institutsleitung bedankt sich die Institutsvorsitzende bei Herrn Speck für die Zusammenarbeit und begrüßt Herrn Demsar als neuen stellvertretenden Institutsvorsitzenden in Nachfolge von Herrn Speck.

- Herr Speck hat kürzlich einen Ruf auf eine W3-Professur in Stuttgart angenommen und wird das Institut zum Wintersemester 2022/2023 verlassen.
- Frau Julia Harz hat den Ruf auf die W2-Professur „Kosmologie des frühen Universums“ angenommen und wird voraussichtlich im Herbst 2022 in Mainz anfangen.
- Die Institutsvorsitzende berichtet von einer gemeinsamen Sitzung mit dem Dekan zum Thema der Büroflächen und zeigt hierzu eine von Herrn Passler vorbereitete Präsentation. Die Vorsitzende geht erläuternd auf die aufgelisteten Büroflächen der Gemeinsamen Einrichtungen und Wissenschaftlichen Arbeitsgruppen ein. Hierbei erwähnt sie den Unterschied zwischen einer Darstellung dieser Zahlen als Fläche pro Vollzeitstelle verglichen mit Fläche pro Person, eventuelle Schwierigkeiten bzw. Ungenauigkeiten in der Berücksichtigung von Hiwis und Master-Studierenden sowie geringfügige Unterschiede zwischen den Arbeitsgruppen. Weiterhin weist sie darauf hin, dass die Flächen von HIM und PRISMA+ in den gezeigten Daten nicht berücksichtigt sind. Herr Büscher regt an, die Master-Studierenden in diesen Daten nicht mit dem Faktor 0,75 sondern mit dem Faktor 1 zu gewichten, da eine Anwesenheit in Vollzeit der Realität besser entspricht. Der Vorschlag stößt auf allgemeine Zustimmung im Kollegium. Eine dementsprechend angepasste Version der Präsentation wird mit dem Protokoll verschickt (Anhang 1). Herr Windpassinger betont die Wichtigkeit, die Flächenzahlen transparent zu machen und erkundigt sich nach der Belastbarkeit der hier gemachten Angaben. Herr Palberg und Herr Böser bestätigen in Wortmeldungen, dass sie die Angaben für ihre Bereiche für zutreffend halten.
- Die Institutsvorsitzende weist darauf hin, dass im Rahmen des Nachhaltigkeitskonzepts der Kanzlerin Neuerungen zur Abfalltrennung im Gespräch sind und die Physik hierfür möglicherweise als Pilotbereich dienen soll.
- Herr Bogner informiert darüber, dass der Fachbereich und das Institut gegenwärtig Informationen zusammenstellen, um der Hochschulleitung für den Umgang mit personenbezogenen Daten in den verschiedenen Bereichen, in denen diese auftreten, ein Konzept vorzulegen, und zeigt eine Übersicht (Anhang 2) der für das Institut bisher erstellten diesbezüglichen Anträge für das Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten (VVT). Er weist insbesondere auf hier angegebene Löschfristen für personenbezogene Daten hin. Herr Palberg merkt an, dass wissenschaftliche Arbeiten und auch wissenschaftliche Ergebnisse in schriftlicher Kommunikation nicht von diesen Löschfristen betroffen sein sollten. Herr Virnau merkt an, dass eine längere Aufbewahrung von Empfehlungsschreiben nützlich wäre. Weitere Wortmeldungen hinterfragen die vergleichsweise kurze Löschfrist von Protokollen für mündliche Prüfungen, woraufhin Frau Masetti und Herr Bogner anmerken, dass bei eventuellen Rückfragen von Studierenden zu Prüfungsprotokollen grundsätzlich auf das Studienbüro verwiesen werden kann. Die hier erwähnte Löschfrist von Protokollen bezieht sich nur auf Kopien außerhalb des Studienbüros.

#### **TOP 4: Bericht aus dem FBR (174. Und 175. Sitzung)**

Die Institutsvorsitzende informiert über die Inhalte der 174. FBR-Sitzung am 02.02.2022:

- Der Dekan bittet darum, Formulare, die auf elektronischem Weg verschickt werden, nicht gleichzeitig an das Dekanat und die Institutsleitung zu schicken, sondern den Dienstweg in der korrekten Reihenfolge einzuhalten. Andernfalls sei eine Weiterleitung durch das Dekanat nicht sichergestellt. Dies betreffe bspw. das „Formblatt Ressourcen“. Auf eine diese Mitteilung betreffende Rückfrage von Herrn Oberlack erläutert Herr Windpassinger, dass die Reihenfolge wichtig sei, um sicher zu stellen, dass das jeweilige Schreiben in der Verwaltung ankommt und weiterbearbeitet werden kann.

- Die Kanzlerin hat den Dekanen eine Hochschulstandortentwicklungsplanung vorgestellt, die auf einer Analyse des Gebäudebestands beruht. Dabei wird ein angestauter Sanierungsbedarf von über 400 Mio. € in den kommenden 10 Jahren angenommen.
- Zukünftig soll PE (Personalentwicklung) stärker in Berufungsverfahren eingebunden werden, um außerfachliche Kompetenzen und Potenzial zu beurteilen. Der FBR verpflichtet alle im Jahr 2022 gegründeten Berufungskommissionen, eine Potenzialanalyse durchführen zu lassen.
- Die Förderung von Erstplatzierten durch das GFK wird zukünftig auf 300 T€ begrenzt; mit bis zu 1 Mio. € können nur noch Leuchtturm-Professuren gefördert werden, die unter Mitwirkung des GFK ad personam berufen werden (Findungskommission).

Die Institutsvorsitzende informiert über die Inhalte der 175. FBR-Sitzung am 20.04.2022:

- Für die Leitung des NHR-HPC Clusters wird eine W2-Professur ausgeschrieben, die am ZDV lokalisiert, aber am FB 08 angebunden sein soll. Es wurde eine BK gegründet.
- Im RMU-Verbund soll ein gemeinsamer Masterstudiengang Accelerator Science eingerichtet werden. Von Mainzer Seite ist Kurt Aulenbacher federführend.
- Es dürfen – infolge einer Rüge des Rechnungshofs – nur noch wenige Geldpreise an Absolventen verliehen werden. Je Studienfach gibt es zukünftig nur noch 2 Geldpreise, weitere hervorragende Abschlüsse werden nur noch mit Urkunden geehrt.  
Zu einer Rückfrage von Herrn Böser, ob sich dies auch auf Sachpreise beziehe, antwortet Herr Windpassinger, das sei davon abhängig, wie diese finanziert werden.

### **TOP 5: Durchführung und Gestaltung des Institutstreffs**

Die Institutsvorsitzende stellt zur Diskussion, ob und in welcher Form nach einer inzwischen zweijährigen, pandemiebedingten Unterbrechung, in diesem Sommer wieder ein Institutstreff stattfinden soll. Das Format, die Dauer und der Ablauf des Treffens stehen zur Debatte. Frau Masetti erinnert daran, dass das Treffen ursprünglich aus zwei Teilen bestand: einem Nachmittag mit verschiedenen Vorträgen an einem Donnerstag und eine Posterausstellung mit anschließendem Grillfest am darauffolgenden Freitag. Herr Windpassinger fügt hinzu, dass die Vorträge bereits zu seiner Zeit als Institutsvorsitzender wegen niedriger Zuhörerzahl und mangelndem allgemeinen Interesse probeweise abgeschafft wurden, was von niemandem beanstandet wurde. Die Posterausstellung und das Grillfest waren hingegen traditionell gut besucht und werden für wichtig gehalten.

Die anschließende Diskussion ergibt hinsichtlich der Vorträge, dass der 7. Juli, der Donnerstagstermin des geplanten Institutstreffs, zufällig mit der Antrittsvorlesung von Herrn Jockers zusammenfällt. Herr Jockers erklärt sich bereit, für diesen Tag ein gemeinsames Symposium mit den neuen Juniorprofessorinnen des Instituts zu planen, das sich aus seiner Antrittsvorlesung und Vorstellungsvorträgen der Juniorprofessorinnen zusammensetzen soll.

Was den Freitagstermin des Institutstreffs betrifft, ergibt die Diskussion, dass statt der üblichen Posterausstellung in den Korridoren in Staudingerweg 7 ein interner Tag der offenen Tür mit Führungen durch geöffnete Labore und Werkstätten befürwortet wird. Dies könnte mit der Ausstellung von Postern sowohl in den offenen Laboren als auch mit Stellwänden auf der Wiese vor den Kreuzbauten kombiniert werden, so dass die Posterausstellung sich teilweise direkt in der Nähe des Grillfests befindet. Es soll nun eine weitere Planung für dieses Format unternommen werden.

### **TOP 6: Strukturinitiative „Studienmarketing“: Statusbericht (S. Böser, V. Büscher)**

Herr Böser zeigt eine Präsentation zu den Aktivitäten der Strukturinitiative „Studienmarketing“ (Anhang 3). Er betont, dass die Personen, die sich bisher mit dem Thema Studienmarketing beschäftigen, unterschiedlichen Instituten und

Einheiten angehören und das Thema nicht als Hauptaufgabe bearbeiten. Stattdessen wäre es aus seiner Sicht wünschenswert, künftig eine Person zu beschäftigen, die sich ganz diesem Thema widmet und für alle genannten Einheiten zuständig ist. Die niedrigen Studierendenzahlen und auch die Tatsache, dass der demnächst neu einzurichtende Studiengang beworben werden muss, zeigen die Dringlichkeit des Studienmarketings. Zusätzlich soll als Schnittstelle ein Gremium geschaffen werden, das sich vorwiegend mit Finanzierungsfragen und der Besetzung der Koordinationsstelle befasst. Herr Böser präsentiert einen Vorschlag für die Zusammensetzung des Gremiums und wirbt für die Mitwirkung weiterer Interessenten. Auf Herrn Litzenbergers Anregung hin, auch Studierende mit einzubeziehen, merkt Herr Büscher an, die Mitwirkung von Studierenden sei vor allem in der Funktion fester Ansprechpartner für die Koordinationsstelle erwünscht, weil auf dieser Ebene die eigentliche, inhaltliche Arbeit geleistet werde.

#### **TOP 7: „Physikalische Sammlung“ – Umgang mit den Exponaten (Klaus Wendt)**

Herr Wendt zeigt eine Präsentation (Anhang 4) zum Stand und zu möglichen Zukunftsperspektiven für die Physikalische Sammlung, die er von Herrn Köpke übernommen hat. Die Sammlung besteht aus Exponaten aus verschiedenen Bereichen der Physik, die zurzeit an unterschiedlichen Stellen aufbewahrt werden. Einige der Exponate wurden speziell für den Wissenschaftsmarkt konstruiert. Die Sammlung gehört zu insgesamt vier Sammlungen am FB 08, für die sich das Betreuungsgremium im günstigsten Fall ein gemeinsames eigenes Gebäude für Ausstellungen wünscht. Sowohl dauerhafte als auch zeitlich befristete Ausstellungen sind im Gespräch. Unter Herrn Wendts Leitung wird gegenwärtig der Bestand der Physik-Sammlung erfasst. Die Entwicklung eines „roten Fadens“ für eine Physik-Ausstellung wäre notwendig und Herr Wendt versucht zurzeit, eine diesbezügliche Masterarbeit mit Querverbindungen zur Museumspädagogik zu vergeben. Herr Wendt erwähnt die PRISMA-Ausstellung als Beispiel für eine gelungene Ausstellung und erläutert die Möglichkeit einer virtuellen Ausstellung, die auch mit preisgünstiger Software erstellt werden könnte. Als weitere Maßnahme hält er die Einrichtung einer halben Stelle zur Betreuung der Sammlung und die Einrichtung eines Gremiums langfristig für wünschenswert, da er selbst die Sammlung nur noch auf absehbare Zeit betreuen kann.

#### **TOP 8: Verschiedenes**

Herr Virnau weist darauf hin, dass in vier Seminarräumen noch keine Projektoren angebracht seien. Herr Böser merkt an, dass das Bild des Projektors im Newtonraum für diesen Raum zu klein sei. Die Institutsvorsitzende nimmt diese Anregungen für mögliche Neuanschaffungen auf.

Die Institutsvorsitzende schließt die Sitzung und bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit.

Für das Protokoll:



Dr. Christian Bogner

#### **Anlagen:**

- 1) Herrn Passlers Präsentation zur Nutzung von Büroflächen
- 2) Herrn Bogners Präsentation zum Datenschutz
- 3) Herrn Böasers Präsentation zur Strukturinitiative „Studienmarketing“
- 4) Herrn Wendts Präsentation zur Physikalischen Sammlung

# Gemeinsame Einrichtungen

Stichtag: 1. März 2022

Raumnutzung durch...

	Gesamtfläche in m <sup>2</sup>	Anzahl der Personen (Köpfe, keine VZÄ)	Fläche pro Person in m <sup>2</sup>	Anmerkung
Professoren der Gruppe 1 (mit Einzelbüros)		0		
Dauerbeschäftigte der Gruppe 3 (mit Einzelbüros)	47,7	3	15,9	
Dauerbeschäftigte der Gruppe 3 (ohne Einzelbüros)	31,64	2	15,8	
befristet Beschäftigte der Gruppe 3 bzw. Stipendiaten (außer Doktoranden)		0		
Doktoranden (inklusive Stipendiaten)		0		
Beschäftigte der Gruppe 4 (mit Einzelbüros)	153,66	6	25,6	
Beschäftigte der Gruppe 4 (ohne Einzelbüros)	136,15	10	13,6	
Studierende (Bacheloranden, Masteranden, Hiwis)		0		
sonstige Personen, z. B. Lehrerabordnungen, Emeriti und Gäste	24,07	2	12,0	
<b>GESAMT</b>	<b>393,22</b>	<b>23</b>	<b>17,1</b>	

**Gesamtzahl der Stellen (VZÄ) lt. Stellenplan (ermittelt von Herrn Bogner):** 45,34

**Gesamtzahl der Personen (Köpfe) lt. Stellenplan (ermittelt von Herrn Bogner):** 50

Summe der Personen (Köpfe) Zeilen 4 - 10 (zum Vergleich): 21

-58,00%

große Differenz wegen  
Mitarbeitern, Azubis etc. ohne  
eigene Büros (Werkstätten,  
Heliumanlage, etc. ...)

Da große Büros vielfach von verschiedenen Statusgruppen gemeinsam genutzt werden, wurde die Fläche aufgeteilt, indem

- Masteranden mit dem Faktor 1
  - Bacheloranden mit dem Faktor 0,50 und
  - HiWis mit dem Faktor 0,25 gewichtet wurden.
- Alle anderen Statusgruppen haben den Faktor 1

# WA ETAP

Stichtag: 1. März 2022

Raumnutzung durch...

	Gesamtfläche in m <sup>2</sup>	Anzahl der Personen (Köpfe, keine VZÄ)	Fläche pro Person in m <sup>2</sup>	Anmerkung
Professoren der Gruppe 1 (mit Einzelbüros)	139,36	8	17,4	
Dauerbeschäftigte der Gruppe 3 (mit Einzelbüros)	96,17	6	16,0	
Dauerbeschäftigte der Gruppe 3 (ohne Einzelbüros)	14,79	2	7,4	
befristet Beschäftigte der Gruppe 3 bzw. Stipendiaten (außer Doktoranden)	187,47	23	8,2	
Doktoranden (inklusive Stipendiaten)	279,82	32	8,7	
Beschäftigte der Gruppe 4 (mit Einzelbüros)	146,29	5	29,3	
Beschäftigte der Gruppe 4 (ohne Einzelbüros)	9,52	1	9,5	
Studierende (Bacheloranden, Masteranden, Hiwis)	182,69	24	7,6	
sonstige Personen, z. B. Lehrerabordnungen, Emeriti und Gäste	6,14	1	6,1	
<b>GESAMT</b>	<b>1062,25</b>	<b>102</b>	<b>10,4</b>	<b>Sekretariate und Werkstätten</b>

**Gesamtzahl der Stellen (VZÄ) lt. Stellenplan (ermittelt von Herrn Bogner):** 55,44

**Gesamtzahl der Personen (Köpfe) lt. Stellenplan (ermittelt von Herrn Bogner):** 71

Summe der Personen (Köpfe) Zeilen 4 - 10 (zum Vergleich): 77

8,45%  
Differenz vermutlich bei Doktoranden/Stipendiaten

Da große Büros vielfach von verschiedenen Statusgruppen gemeinsam genutzt werden, wurde die Fläche aufgeteilt, indem

- Masteranden mit dem Faktor 1
  - Bacheloranden mit dem Faktor 0,50 und
  - HiWis mit dem Faktor 0,25 gewichtet wurden.
- Alle anderen Statusgruppen haben den Faktor 1

# WA KOMET

Stichtag: 1. März 2022

Raumnutzung durch...

	Gesamtfläche in m <sup>2</sup>	Anzahl der Personen (Köpfe, keine VZÄ)	Fläche pro Person in m <sup>2</sup>	Anmerkung
Professoren der Gruppe 1 (mit Einzelbüros)	248,97	11	22,6	
Dauerbeschäftigte der Gruppe 3 (mit Einzelbüros)	15,89	1	15,9	
Dauerbeschäftigte der Gruppe 3 (ohne Einzelbüros)	24,1	3	8,0	
befristet Beschäftigte der Gruppe 3 bzw. Stipendiaten (außer Doktoranden)	280,97	32	8,8	
Doktoranden (inklusive Stipendiaten)	480,32	65	7,4	
Beschäftigte der Gruppe 4 (mit Einzelbüros)	0	0		
Beschäftigte der Gruppe 4 (ohne Einzelbüros)	142,72	14	10,2	
Studierende (Bacheloranden, Masteranden, Hiwis)	161,95	24	6,7	
sonstige Personen, z. B. Lehrerabordnungen, Emeriti und Gäste	69,37	9	7,7	
<b>GESAMT</b>	<b>1424,29</b>	<b>159</b>	<b>9,0</b>	

**Gesamtzahl der Stellen (VZÄ) lt. Stellenplan (ermittelt von Herrn Bogner):**

**80,86**

**Gesamtzahl der Personen (Köpfe) lt. Stellenplan (ermittelt von Herrn Bogner):**

**106**

Summe der Personen (Köpfe) Zeilen 4 - 10 (zum Vergleich):

**126**

Differenz vermutlich bei  
Doktoranden/Stipendiaten

Da große Büros vielfach von verschiedenen Statusgruppen gemeinsam genutzt werden, wurde die Fläche aufgeteilt, indem

- Masteranden mit dem Faktor 1
  - Bacheloranden mit dem Faktor 0,50 und
  - HiWis mit dem Faktor 0,25 gewichtet wurden.
- Alle anderen Statusgruppen haben den Faktor 1



# WA QUANTUM

Stichtag: 1. März 2022

Raumnutzung durch...

	Gesamtfläche in m <sup>2</sup>	Anzahl der Personen (Köpfe, keine VZÄ)	Fläche pro Person in m <sup>2</sup>	Anmerkung
Professoren der Gruppe 1 (mit Einzelbüros)	124,78	6	20,8	
Dauerbeschäftigte der Gruppe 3 (mit Einzelbüros)	15,77	1	15,8	
Dauerbeschäftigte der Gruppe 3 (ohne Einzelbüros)	5,31	1	5,3	
befristet Beschäftigte der Gruppe 3 bzw. Stipendiaten (außer Doktoranden)	125,86	20	6,3	
Doktoranden (inklusive Stipendiaten)	341,39	49	7,0	
Beschäftigte der Gruppe 4 (mit Einzelbüros)	37,29	2	18,6	Sekretariate
Beschäftigte der Gruppe 4 (ohne Einzelbüros)	38,09	2	19,0	Elektronikwerkstatt
Studierende (Bacheloranden, Masteranden, Hiwis)	130,45	25	5,2	
sonstige Personen, z. B. Lehrerabordnungen, Emeriti und Gäste	34,33	5	6,9	
<b>GESAMT</b>	<b>853,27</b>	<b>111</b>	<b>7,7</b>	

**Gesamtzahl der Stellen (VZÄ) lt. Stellenplan (ermittelt von Herrn Bogner):**

**50,37 \*)**

**Gesamtzahl der Personen (Köpfe) lt. Stellenplan (ermittelt von Herrn Bogner):**

**67 \*)**

Summe der Personen (Köpfe) Zeilen 4 - 10 (zum Vergleich):

**81**

Differenz vermutlich bei  
Doktoranden/Stipendiaten

Da große Büros vielfach von verschiedenen Statusgruppen gemeinsam genutzt werden, wurde die Fläche aufgeteilt, indem

- Masteranden mit dem Faktor 1
  - Bacheloranden mit dem Faktor 0,50 und
  - HiWis mit dem Faktor 0,25 gewichtet wurden.
- Alle anderen Statusgruppen haben den Faktor 1

**\*)** ohne Gruppe Budker, die im HIM angesiedelt ist.



# WA THEP

Stichtag: 1. März 2022

Raumnutzung durch...

	Gesamtfläche in m <sup>2</sup>	Anzahl der Personen (Köpfe, keine VZÄ)	Fläche pro Person in m <sup>2</sup>	Anmerkung
Professoren der Gruppe 1 (mit Einzelbüros)	137,45	5	27,5	
Dauerbeschäftigte der Gruppe 3 (mit Einzelbüros)	31,91	2	16,0	
Dauerbeschäftigte der Gruppe 3 (ohne Einzelbüros)		0		
befristet Beschäftigte der Gruppe 3 bzw. Stipendiaten (außer Doktoranden)	156,6	10	15,7	
Doktoranden (inklusive Stipendiaten)	302,24	19	15,9	
Beschäftigte der Gruppe 4 (mit Einzelbüros)	48,03	3	16,0	Sekretariate
Beschäftigte der Gruppe 4 (ohne Einzelbüros)		0		
Studierende (Bacheloranden, Masteranden, Hiwis)	255,77	7	36,5	
sonstige Personen, z. B. Lehrerabordnungen, Emeriti und Gäste	23,84	2	11,9	
<b>GESAMT</b>	<b>955,84</b>	<b>48</b>	<b>19,9</b>	

**Gesamtzahl der Stellen (VZÄ) lt. Stellenplan (ermittelt von Herrn Bogner):** 27,18

**Gesamtzahl der Personen (Köpfe) lt. Stellenplan (ermittelt von Herrn Bogner):** 36

Summe der Personen (Köpfe) Zeilen 4 - 10 (zum Vergleich): 39

8,33%  
Differenz vermutlich bei Doktoranden/Stipendiaten

Da große Büros vielfach von verschiedenen Statusgruppen gemeinsam genutzt werden, wurde die Fläche aufgeteilt, indem

- Masteranden mit dem Faktor 1
  - Bacheloranden mit dem Faktor 0,50 und
  - HiWis mit dem Faktor 0,25 gewichtet wurden.
- Alle anderen Statusgruppen haben den Faktor 1

<b>Nr.</b>	<b>Prozess</b>	<b>Daten</b>	<b>Löschfrist</b>	<b>betrifft</b>
66302	<b>Klausurabwicklung</b>	Klausuren, Listen (Teilnehmer, Punkte, Noten)	<b>5 Jahre</b>	Arbeitsgruppen
66463	<b>Empfehlungsschreiben</b>	Empfehlungsschreiben und Arbeitszeugnisse	<b>10 Jahre</b>	Arbeitsgruppen, Institut
66867	<b>Vortrag mit ext. Referierenden</b>	Anmeldung, Schriftverkehr, Präsentationen	<b>5 Jahre (bis auf Internet)</b>	Arbeitsgruppen
66869	<b>Abschlussarbeiten</b>	Schriftverkehr Betreuung, Anmeldeformulare	<b>10 Jahre</b>	Arbeitsgruppen
66303	<b>Stipendien</b>	Bewerbungsunterlagen, Antragsformulare	<b>6 Jahre</b>	Arbeitsgruppen, Institut
66166	<b>Lehraufträge</b>	Bewerbungsunterlagen, Antragsformulare	<b>5 Jahre</b>	Arbeitsgruppen, Institut
67066	<b>Mündliche Prüfungen</b>	Prüfungsprotokolle, Anmeldedaten	<b>2 Jahre</b>	Arbeitsgruppen
67070	<b>Durchführung von Konferenzen</b>	Schriftverkehr zur Konferenz (bis auf Internet)	<b>5 Jahre</b>	Arbeitsgruppen
67111	<b>Arbeitsgruppenhomepage</b>	Inhalte der Homepage	<b>regelmäßige Kontrolle</b>	Arbeitsgruppen
67138	<b>Social-Media-Präsenz</b>	Inhalte des Social-Media-Accounts	<b>dauerhaft</b>	Arbeitsgruppen
67539	<b>Korrespondenz mit Externen</b>	Schriftverkehr zu externen Anfragen	<b>6 Jahre</b>	Arbeitsgruppen
66417	<b>Einstellung Hiwis</b>	Bewerbungsunterlagen, Antragsformulare	<b>10 Jahre (5 Jahre elektr.)</b>	Rainer Wanke
67119	<b>Institutshomepage</b>	Inhalte der Homepage	<b>regelmäßige Kontrolle</b>	Duc Bao Ta
66460	<b>Personalmanagement</b>	Personalanträge, Budgetdaten etc.	<b>unterschiedl.</b>	Institut

# **Strukturinitiative nachhaltiges Studiengangmarketing**

**Volker Büscher und Sebastian Böser**

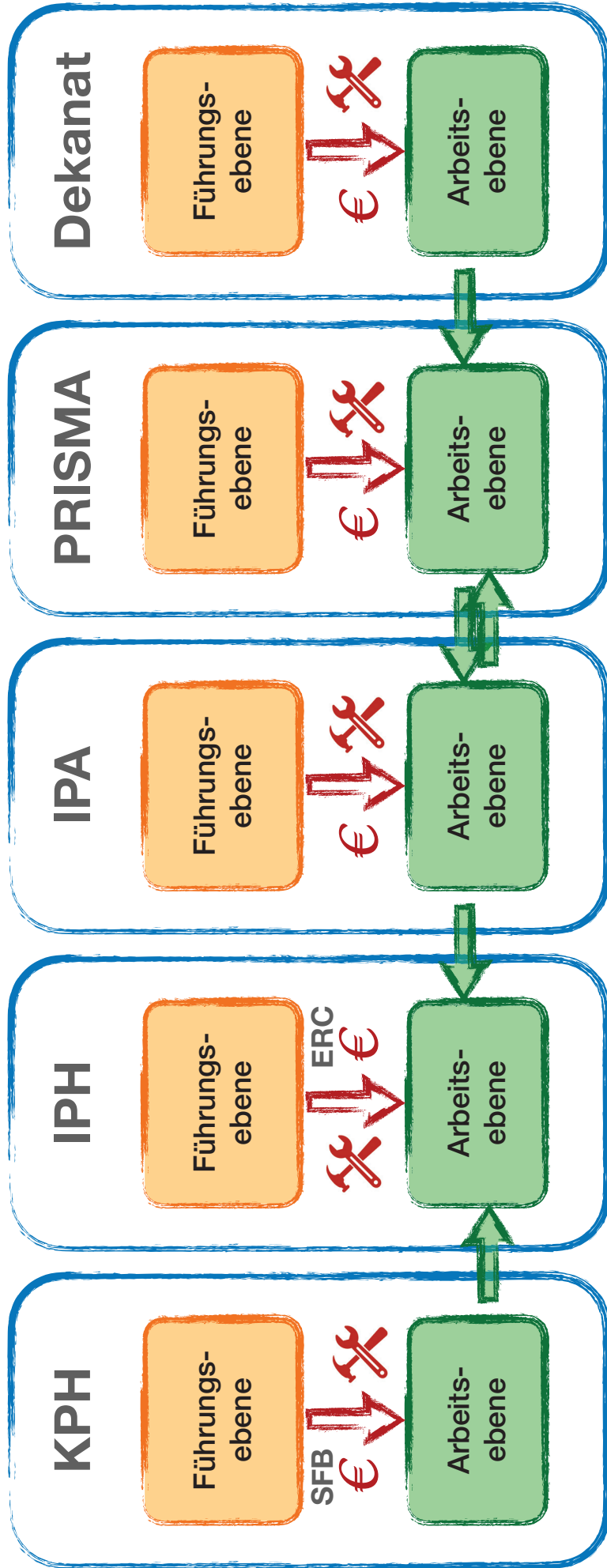
# Zielsetzung

Etablierung einer **gemeinsamen Struktur** des Faches Physik, die sich der Aufgabe des **Studierendenmarketings** in seiner ganzen Breite annehmen kann.

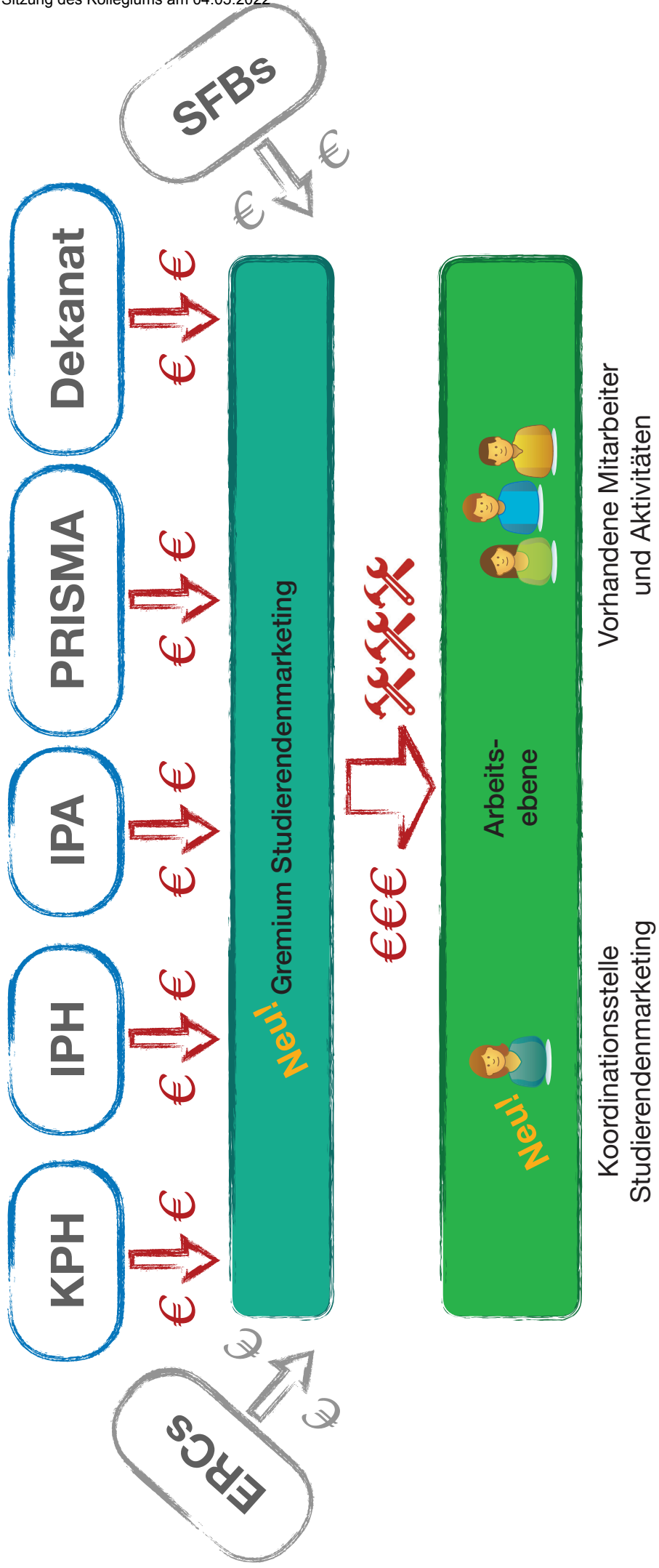
- Sehr langfristiger zeitlichen Horizont
- **Nachhaltiges** Befassen mit den eigentlichen inhaltlichen Arbeiten  
(Personalentwicklung, Aufbau von Expertise, Einbindung externer Firmen, Zusammenarbeit in der Ausgestaltung, Evaluation der Maßnahmen,...)
- Ausstattung mit einem geeigneten Budget

**Heute:** Ergebnisse der ersten Gremiumssitzung

# Aktuelle Organisationsstruktur



# Neue Organisationsstruktur



# Gremium Studierendenmarketing

## Vorgeschlagene Mitglieder

- Peter Hoor
  - Achim Denig
  - Nik Berger
  - Helga Juli
  - Mathias Kläui
  - Jairo Sinova
  - Friedericke Schmid
  - Patrick Windpassinger
  - Volker Büscher
  - Sebastian Böser
- Ziel: Vertretung aller relevanten Organisationseinheiten und potentiellen Geldgeber (SFBs, Cluster,...)

## Nächste Aufgaben

- **Bestandsaufnahme:** Vorhandene Personalstruktur und Qualifikationen
- **Mittelzusagen** für die ersten fünf Jahre
- Ausschreibung einer **Leitungsstelle** unter Berücksichtigung der vorhandenen Qualifikationen

## Langfristige Aufgaben

- Vermittlung zwischen Geldgebern und Arbeitsebene
- Evaluation und längerfristige strategische Planung



# Universitätssammlungen der JGU Mainz

## ...aus Sicht der Physik

**Klaus WENDT**

The QUANTUM-LARISSA Kollaboration

Institute of Physics, Johannes Gutenberg-University Mainz, D-55099 Mainz, Germany

# Sammlungen an der JGU

**Homepage:** <https://www.sammlungen.uni-mainz.de>

- 21 wissenschaftliche Sammlungen an 10 Instituten
- Alle benannt mit wissenschaftlichem Ansprechpartner  
- Teilweise sogar mit Kurator bzw. Kustos

## Betreuung:

Leitung - Sammlungskoordination der JGU Mainz:

Dr. Lisa Marie Roemer - Universitätsbibliothek Mainz

Kuratorin der Naturwiss. Sammlungen / stellv. Leitung:

Prof. Dr. Kirsten Grimm – Inst. f. Geowiss. / Paläontologie

Mitarbeit: Gudrun Schlenke - UB

## Relevante Sammlungen aus Sicht der Physik (FB08)

- Physikalische Sammlung (KW)
- Sammlung Energieparcours (Christa Weischof)
- Mathematische Sammlung (Ysette Weiss)
- Computersammlung (Christine Seemann)

## Vorstellung der Sammlungsleitung:

- Betreuung zur Ausstellung der 4 Sammlungen des FB08 gemeinsam in geeigneten Räumlichkeiten
- Zeitlich befristete Ausstellungen gemäß PRISMA

**SAMMLUNGEN AN DER JGU** SAMMLUNGSTAGUNG NEUIGKEITEN / VERANSTALTUNGEN ANSICHTSSACHE! PUBLIKATIONEN / LINKS

## Sammlungen an der JGU

Jahrhundert alte Fossilien, Handschriften der deutschen Romantik, Proben von Pflanzensamen, medizinische Instrumente, Keramikfunde aus dem 1. Jh. n. Chr., Replikat von Urnenschenscheiden, mathematische Modelle, Abgüsse altägyptischer Plastiken, Gesangbücher aus dem 17. Jh. ... Die vielen Tausend Objekte der Sammlungen an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz decken ein faszinierendes Spektrum aus den Natur- und Geisteswissenschaften sowie der Medizin ab.

An verschiedenen Fachbereichen sind klassische akademische Objektbestände, aber auch ungewöhnliche und einzigartige Sammlungen verortet. Eine Reihe von Beständen wurde gezielt für die Lehre und Forschung neu aufgebaut, andere sind deutlich älter als die JGU und wurden von externen Institutionen und Sammlern übernommen.

Die Sammlungen stellen zentrale Infrastrukturen der Universität dar, indem viele von ihnen regelmäßig Verwendung in der aktuellen Lehre finden oder eine zentrale Rolle in Forschungsprojekten einnehmen. Trotz moderner Vermittlungsmedien kann in vielen Disziplinen auf ein Lehren, Lernen und Forschen an konkreten Dingen mit haptisch-visueller Qualität nicht verzichtet werden. Einige Bestände sind zudem in die Bildungsarbeit eingebunden und bieten vielfältige Angebote für Schülerinnen und Schüler. Auch dokumentieren viele Sammlungen die wissenschaftshistorische Entwicklung vergangener Jahrzehnte und bilden die Grundlage für unser heutiges wissenschaftliches Verständnis. Nicht zuletzt spiegeln die Bestände die Geschichte der Mainzer Universität wider.

So unterschiedlich die Sammlungen auch sind, gemeinsam ist ihnen der hohe Wert für die anschauliche, greifbare Vermittlung wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens – auch über die Universität hinaus. Als lebendige Schnittstellen zur Öffentlichkeit leisten sie einen Beitrag zur Verankerung der Universität in der Stadtgesellschaft.

### Video

Universitäts-sammlungen:  
Vier Beispiele an der JGU  
Beitrag bei CampusTV Mainz  
(01.02.2013)



weitere Videobeiträge

Lesen Sie mehr

übersicht zu allen Artikel des JGU MAGAZINS  
über die einzelnen Sammlungen

Downloads

Flyer Sammlungen JGU

Sammlungsordnung der JGU

Intern

Intranet der Sammlungsbetreuer\_innen



Sammlungen an der JGU
Ägyptologische Studiensammlung
Altorientalische Lehrsammlung
Archäobotanische Sammlung
Archiv für die Musik Afrikas
Biblich-Archäologische Sammlung
Botanischer Garten
Botanische Sammlungen
Sammlung Clemens Brentano
Computersammlung
Sammlung Energieparcours
Ethnografische Studiensammlung
Sammlung Geometrischer Modelle
Geowissenschaftliche Sammlungen
Gesangbucharchiv
Herbarium
Sammlung der Indologie
Jahr-Bibliothek für afrikanische Literaturen
Kartensammlung
Klassisch-Archäologische Sammlungen
Kunstgeschichtliche Sammlungen
Mathematische Sammlung
Medizinhistorische Sammlung
Münzsammlung
Musikwissenschaftliche Sammlungen
Osteologische Lehrsammlung
Physikalische Sammlung
Prinz Johann Georg-Sammlung
Universitätsgeschichtliche Sammlungen
Mainzer Verlagsarchiv
Vor- und frühgeschichtliche Lehrsammlung
Zoologische Lehrsammlung

Klaus Wendt

# Publikation zu den JGU Sammlungen

25,- €

## WERTSACHEN

DIE SAMMLUNGEN DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

VERA HIERHOLZER (HG.)

Mit Fotografien von Thomas Hartmann

<b>VORSPANN</b>			
Georg Krausch	7		
Geleitwort			
Vera Hierholzer	9		
Einleitung			
Andreas Brandtner	16		
Zentral unterstützen, dezentral agieren.			
Zur Rolle der Universitätsbibliothek Mainz bei			
der Koordination der Universitätsansammlungen			
<b>01 DER WERT DER DINGE</b>			
Hans-Jörg Rheinberger	20		
Wissensdinge			
Hans Peter Hahn	26		
Vom Sammeln und Sehen. Episteme des			
Materiellen im Kontext der Wissenschaften			
<b>02 DIE MAINZER SAMMLUNGEN</b>			
Ägyptologische Studiensammlung	34		
Altorientalistische Lehrsammlung	40		
Archäobotanische Vergleichssammlung	46		
Biblich-Archäologische Sammlung	52		
Botanischer Garten	58		
Botanische Sammlungen	64		
Sammlung Clemens Brentano	70		
Computersammlung	76		
Sammlung Energieparcours	82		
Ethnografische Studiensammlung	88		
Sammlung Geometrischer Modelle	94		
Geowissenschaftliche Sammlungen	100		
Gesangbucharchiv	106		
Herbarium	112		
Sammlungen der Indologie	118		
Jahr-Bibliothek für afrikanische Literaturen	124		
Klassisch-Archäologische Sammlungen	130		
136		Kunstgeschichtliche Sammlungen	
142		Medizinhistorische Sammlung	
148		Münzsammlung	
154		Archiv für die Musik Afrikas	
160		Musikwissenschaftliche Sammlungen	
166		<b>Osteologische Lehrsammlung</b>	
172		Physikalische Sammlungen	
178		Prinz Johann Georg-Sammlung	
184		Sammlungen des Universitätsarchivs	
190		Mainzer Verlagsarchiv	
196		Vor- und Frühgeschichtliche Lehrsammlung	
202		Zoologische Lehrsammlung	
210		<b>03 OBJEKTE IN LEHRE UND FORSCHUNG</b>	
		Anna-Maria Brandstetter	
		Ein Parierschild aus Australien. Werkstattbericht	
		aus der ethnologischen Provenienzforschung	
213		Regine Claßen-Bockhoff	
		Von der Mojave-Wüste nach Mainz.	
		Forschendes Sammeln in der Botanik	
216		Heiko Damm	
		Bild-Schrift-Synthesen. Theoretische und	
		kuratorische Annäherungen an die Plakatkunst.	
219		Hauke Dorsch	
		Missionarischer Eifer und wissenschaftlicher Auftrag.	
		Senegalesische Musik im Archiv für die Musik Afrikas	
222		Ansgar Franz und Christiane Schäfer	
		Lebensläufe von Kirchenliedern. Ein Kommentar-	
		projekt des Gesangbucharchivs	
225		Sebastian Fürst, Peter Haupt	
		und Daniel Schäfer	
		Anfassen erwünscht! Die Vor- und	
		Frühgeschichtliche Sammlung in der Lehre	
228		Kirsten I. Grimm und Wolfgang Hofmeister	
		Lernen am Original. Die Geowissenschaftlichen	
		Sammlungen als Grundlage der Lehre	
231		Nina-Mareike Obst und Marion Meisig	
		Hinduismus, Buddhismus und Volksreligion.	
		Die Sammlungen der Indologie als Spiegel	
		der Religionsgeschichte	
234		Tilman Sauer	
		Bedürfnis nach Veranschaulichung. Geometrische	
		Modelle als Instrumente von Forschung und Lehre	
237		Patrick Schollmeyer	
		Nichts als ein Haufen Scherben? Ein besonderer	
		Grabfund und seine Rekonstruktion	
242		<b>04 NEUE NACHBARSCHAFTEN</b>	
244		Lebenswert	
246		Wertschätzung	
250		Wertstoff	
252		Wertvorstellung	
254		Wertordnung	
258		Wertzeichen	
262		Vergleichswert	
266		Gebrauchswert	
270		Quellenwert	
274		Werterhaltung	
276		Wertwandel	
280		Innerer Wert	
284		<b>ANHANG</b>	
289		Kontaktdaten	
290		Siglen der Autorinnen und Autoren	
298		Autorinnen und Autoren	
		Literatur	

UNIVERSITÄTSSAMMLUNGEN

Johannes Gutenberg-Universität Mainz



Göttingen, ISBN Print: 9783847108593 – ISBN EBook: 9783847089393

# Aktivitäten an der JGU --- Tag der Sammlungen, 18. Mai 2022

## Mittwoch 18. Mai

Start	Tisch 1	Tisch 2
11:30 Führung Prisma-Ausstellung		
12:00 Begrüßung und Start		
12:10	Patrick Schollmeyer	
12:20		Cornelia Gisevius
12:30	Kirsten Grimm	
12:40		Christiane Schäfer
12:50	Klaus Weber	
13:00		Anja Oed
13:10	Monika Zöller-Engelhardt	
13:20		(Anne Brandstetter) Lena Scheibinger & Bianca Baumann
13:30	Christian George	
13:40		Tilman Sauer
13:50	Eva-Maria Huber	
14:00		Andreas Goltz
14:10	Margarethe König	
14:20		Jonathan Gammert
14:30	Klaus Wendt	
14:40		Hauke Dorsch
15:00	Schlusswort	
15:05 Führung Prisma-Ausstellung		

### Aktivitäten:

- Regelmässige Treffen der Sammlungsleiter  
-etwa 4mal pro Jahr
- Organisation von Ausstellungen
- Tag der Sammlungen einmal pro Jahr
- Seltene Tagungen zu Sammlungen



# Eine hochprofessionelle Ausstellung



Cluster of Excellence  
**PRISMA+**  
Precision Physics, Fundamental Interactions  
and Structure of Matter

[HOME](#)
[SUCHE](#)
[INDEX](#)
[SITEMAP](#)
[KONTAKT](#)
[ENGLISH](#)

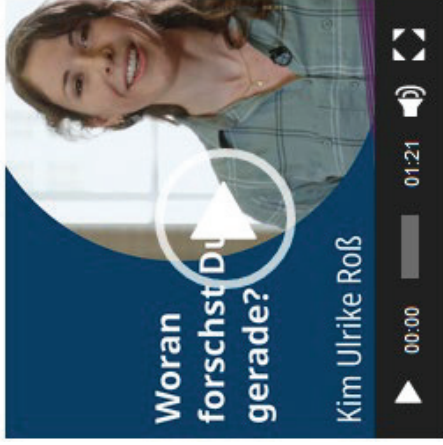
[ÜBER PRISMA+](#)
[FORSCHUNG](#)
[MITP](#)
[ANLAGEN](#)
[CHANCEN](#)
[MPA](#)
[OUTREACH](#)

## Ausstellung PRÄZISION



**Noch bis zum 31. Mai 2022 ist die Ausstellung PRÄZISION in der Schule des Sehens auf dem Gutenberg-Campus in Mainz zu Gast.**

**Öffnungszeiten ab dem 19. April: jeweils Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 12 bis 15 Uhr und gerne auch nach Terminvereinbarung (Anfrage bitte an renee.dillinger@uni-mainz.de). Bitte beachten Sie, dass an der JGU in allen Innenräumen Maskenpflicht gilt.**

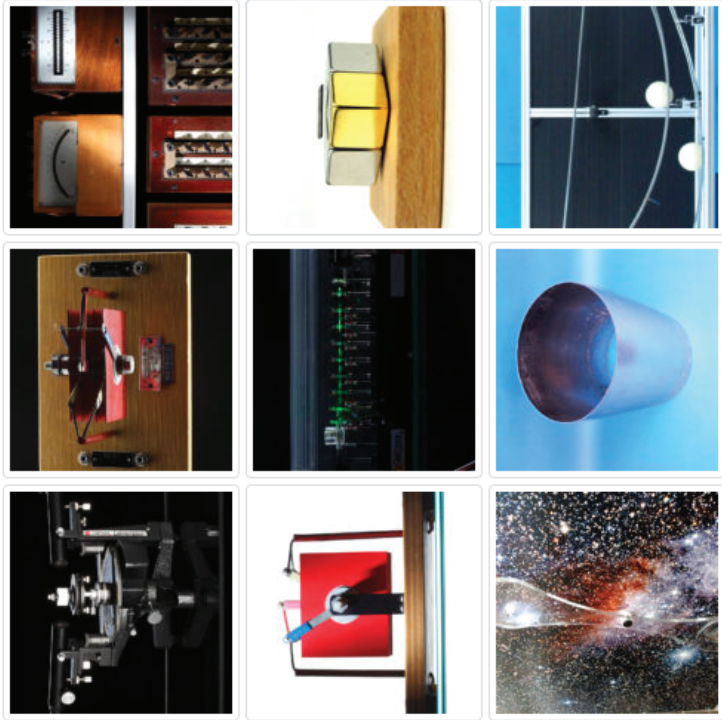


# Einbindung der Physik in die JGU Sammlungen

## Physikalische Sammlung

Über einen längeren Zeitraum hinweg wurden Demonstrationsobjekte, die physikalische Phänomene von der Mechanik bis zur Quantenmechanik und Teilchenphysik anschaulich darstellen, in den Physik-Instituten der Johannes Gutenberg-Universität Mainz entworfen und konstruiert. Die Objekte wurden teils bereits beim Wissenschaftsmarkt, der Nacht der Wissenschaften, im Rahmen von "Mainz – Stadt der Wissenschaft 2011" und zu vielen weiteren Anlässen gezeigt. Einige Objekte sowie weitere Experimente aus der Vorlesungssammlung wurden für verschiedene Fernsehprogramme zur Verfügung gestellt. Einige Objekte müssen betreut werden, andere sind selbsterklärende Ausstellungsstücke.

### Exponate der Physikalischen Sammlung (Auswahl)



UNIVERSITÄTS  
S A M M L U N G E N  
Physikalische  
Sammlungen

### ✉ Kontakt

Prof. Dr. Klaus Wendt  
Institut für Physik  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
55099 Mainz  
Tel.: 06131 39-22882  
E-Mail

### ↓ Downloads

» Exponate der Physikalischen Sammlung  
(Auswahl)  
(148 KB)

### → Intern

» Intranet der Sammlungsbetreuer\_innen



# Die Zusammenstellung der Exponate – ein Sammelsurium

## Physikalische Sammlung

Über einen längeren Zeitraum hinweg wurden in den Physik-Instituten der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) Demonstrationsobjekte entworfen und konstruiert, die physikalische Phänomene von der Mechanik bis zur Quantenmechanik und Teilchenphysik anschaulich darstellen. Die Objekte wurden beim Wissenschaftsmarkt, bei der Nacht der Wissenschaften, bei Veranstaltungen im Rahmen von "Mainz – Stadt der Wissenschaft 2011" und zu vielen weiteren Anlässen präsentiert. Einige Objekte sowie weitere Experimente aus der Vorlesungssammlung wurden auch bereits mehrfach für verschiedene Fernsehprogramme zur Verfügung gestellt. Einzelne Objekte bedürfen einer fachwissenschaftlichen Betreuung, andere sind selbsterklärende Ausstellungsstücke.

Auswahl von Objekten: (Unterbringung aktuell primär in der Obhut der ETAP, beim Nat-Lab-Physik, in den Schaukästen des AP bzw. in den Vorlesungssammlungen)

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Seifenblasen und minimale Oberflächen | <input type="checkbox"/> Formfaktormessung                          |
| <input type="checkbox"/> Falle für Bärlappsporen               | <input type="checkbox"/> Metronomschaukel                           |
| <input type="checkbox"/> Teilchenbeschleunigermodell           | <input type="checkbox"/> Brachistochrone                            |
| <input type="checkbox"/> Spektralröhren und Gitterbrillen      | <input type="checkbox"/> Flammenrohr                                |
| <input type="checkbox"/> Prismenspektrometer                   | <input type="checkbox"/> Braunsche Röhre                            |
| <input type="checkbox"/> Quantenradierer                       | <input type="checkbox"/> Schwebendes Graphitplättchen               |
| <input type="checkbox"/> Lissajouprojektor                     | <input type="checkbox"/> ...und vieles, vieles mehr (> 100 Objekte) |
| <input type="checkbox"/> Lasermode                             |   |



# Verwaltung der Objekte

## 2021 Beschaffung und Einsatz des Sammlungsmanagers (Phywe)

– 5 Lizenzen für Vorlesung (Oetjen), Demo (Fiedler, Hirschmann), Ausleihgeräte (Plura), Nat-Lab Physik (Lhotzky), Sammlung(N.N.), Reserve

The screenshot displays the 'SammlungsManager' interface for 'PHYWE'. The top navigation bar includes a search bar with the text 'Geben Sie Ihren Suchbegriff ein', a user profile for 'Hallo, Johannes J.L.', and the PHYWE logo. The main dashboard is divided into several sections:

- Geräte:** 116 Verfügbare Geräte
- Experimente:** 1 Verfügbares Experiment
- Lehrpläne:** 0 Lehrpläne
- Mein Raumplan:** 14 Räume
- Termine:** 4 Termine in den nächsten 7 Tagen
- Wareneingang:** 13 Geräte ohne zugewiesenen Lagerort

The 'Nächste Termine' section lists the following events:

- 08.05.2022 8.5.1794: Todestag Antoine Lavoisier
- 09.05.2022 9.5.1931: Todestag Albert Michelson; Nobelpreis Physik 1907
- 09.05.2022 9.5.1850: Todestag Joseph Louis Gay-Lussac
- 10.05.2022 10.5.1788: Geburtstag Augustin Fresnel

A link 'Alle Termine anzeigen' is provided below the list.

# Logistik des Sammlungsmanagements - Beispiel



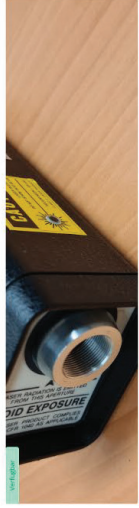
N1299-09 | Cobra SMARTINK  
Cobra SMARTINK | Cobra SMARTINK-Sensoren  
Voreinstellung (1)  
Auf der Druckseite  
Physik Gerät



08517-01 | Spule, 12000 Windungen (sekundär)  
Glasstrank 4, Fach 3 (2)  
Elektronik drücken  
Physik Gerät



N1 | Drossel  
Physik  
Strank 5, Fach 0 (2)  
Elektronik drücken  
Eigenes Gerät



N112 | Helium-Neon Gas Laser  
Physik  
Strank 3, Fach 2 (2) | +1 weiterer Lagerort  
Elektronik drücken  
Eigenes Gerät



N222 | Lötlächen Abzug  
Physik  
Glasstrank 4, Fach 0 (10)  
Elektronik drücken  
Eigenes Gerät



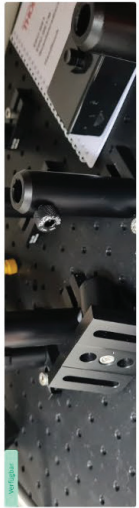
N41 | Messverstärker  
Physik  
Voreinstellung (1)  
Elektronik drücken  
Eigenes Gerät



N42 | digital Multimeter  
Physik  
Glasstrank 2, Fach 2 (4)  
Elektronik drücken  
Eigenes Gerät



N43 | Objektträger  
Physik  
Strank 4, Fach 1 (4) | +1 weiterer Lagerort  
Elektronik drücken  
Eigenes Gerät



N52 | Quantenverstärker  
Physik  
Strank 6, Fach 2 (1)  
Elektronik drücken  
Eigenes Gerät



N250 | Polarisation und Interferenzfähigkeit  
Physik  
Strank 5, Fach 3 (1)  
Elektronik drücken  
Eigenes Gerät



N64 | lange Spule?  
Physik  
Strank 3, Fach 5 (1)  
Elektronik drücken  
Eigenes Gerät



N65 | Kiste Ersatzversuche  
Physik  
Strank 3, Fach 5 (1)  
Elektronik drücken  
Eigenes Gerät

# Vorstellungen zu einer (virtuellen) Physiksammlung (K.W., J.L.)

## 1. Planung und Ausgabe einer M.Edu. Arbeit im Bereich:

Erfassung der Ausstellungsstücke –  
Erarbeitung eines Konzept unter museumsdidaktischen Gesichtspunkten



Karlheinz Fingerle  
Museumsdidaktik  
am Beispiel des  
Deutschen  
Museums

2. Entwicklung einer Virtual Reality Museumstour  
<https://wl-fotostudio.de/panorama/Museumstour/>